



# Hofgeschichten aus Boberg

*Jeder Tag ist Abenteuer.*

*Ihr Lieben,*

seit dem Start der Hofgeschichten ist eine Woche vergangen und damit ist es Zeit für die nächste Folge. Ich hoffe, Ihr habt die letzten Tage gut und gesund überstanden – wenn es auch eine sorgenvolle Zeit ist, tut ja zumindest das Wetter einiges dafür, dass wir positiv gestimmt bleiben!



Am Montag war unsere Tierärztin Andrea Holst zur Tupferprobe im Quarantänestall. Punkt 8 Uhr standen alle Pferde gehalftert in ihren Boxen und haben die Entnahme der Proben tapfer über sich ergehen lassen. Wattestäbchen in den Nüstern tun zwar nicht weh, aber aufgrund der Quarantäne trägt die Tierärztin aktuell bei jeder Untersuchung einen blauen Plastikmantel, Handschuhe, eine Schutzhaube und Plastikschuhe und wenn so ein raschelndes blaues Etwas in die Box kommt, kann das schon ganz schön gruselig sein. Insgesamt wurden 21 Pferde getupfert und da die Labore aktuell viel zu tun haben, warten wir Stand jetzt (Freitag, 09:33 Uhr) noch auf das, hoffentlich gute, Ergebnis. Mehr dazu in der nächsten Woche.



Auch das Thema Corona hält uns weiter auf Trab und wir nehmen die Situation sehr ernst. Der Vorstand konnte (und musste) für unseren Verein eine

Ausnahmegenehmigung bei der Behörde für Inneres und Sport erwirken, ohne die wir keine Möglichkeit hätten, die Pferde ihren Bedürfnissen entsprechend nicht nur zu versorgen, sondern auch zu bewegen. Der kleine Personenkreis, der sich aktuell auf dem Hof aufhält, dokumentiert dies täglich in Anwesenheitslisten und hält Abstand, in den Hallen sind nie mehr als vier Pferde zurzeit.

Da uns allen klar ist, dass Euch der Stall fehlt und wir die Sperrzeit aufgrund der Allgemeinverfügung der Stadt noch einmal verlängern mussten, arbeiten wir in diesen Tagen alle gemeinsam daran, Euch gute Alternativen anzubieten. Die angekündigten Reitkarten sind in Arbeit und wir prüfen, wann und wie Ihr die nicht gerittenen Stunden nachholen könnt.



Foto: Martina Rex

Hierzu wird es bald konkrete Infos geben, und wir denken über unterschiedlich Dinge nach, seid also gespannt.

In der letzten Folge habe ich darüber berichtet, dass Marek mit der Vorbereitung der Weiden beschäftigt ist. In den nächsten Tagen werden wir nun damit beginnen, die Pferde auf dem Springplatz, an der Hand, anzugrasen. Das heißt, dass sie langsam an das frische, junge Gras gewöhnt werden – es enthält viel Eiweiß und Zucker und wir wollen Bauchweh dringend vermeiden. Für unsere Pferde beginnt nun also Stück für Stück die schönste Zeit des Jahres.



Damit nicht nur die Pferde, sondern auch wir merken, dass der Frühling da ist, hat meine Mutter in dieser Woche alle Blumenkübel auf dem Hof mit Stiefmütterchen bepflanzt. Blumen heben ja die Stimmung und Fröhlichkeit können wir in der aktuellen Situation alle gut gebrauchen, daher bekommt auch Ihr ein Bild davon. In dieser Woche hatten außerdem 20 Pferde einen Termin beim Hufschmied, so haben zum Beispiel Tönchen, Kitaro, Anna, Gerke und Shakira eine Pediküre und neue Schuhe bekommen, die Firma Ströh hat uns neues Futter geliefert. Circa 1 Tonne Müsli und eine halbe Tonne Hafer fressen unsere rund 40 Pferde in drei Wochen.



Um in der aktuellen Zeit flexibel zu sein und die Pferdeversorgung immer sicherzustellen, hatten unser Vorstandsmitglied Peter, mein Vater und ich übrigens in den letzten Tagen eine Trecker-Schulung (mit Sicherheitsabstand) und können jetzt, wenn auch nicht ganz so elegant wie Marek, Ballen von A nach B bringen oder den Mist zusammenschieben. Ich sage Euch, das war ganz schön aufregend, denn es braucht etwas Geschick, um mit dem Trecker nicht kopfüber zu gehen, wenn ein 350kg-schwerer Heuballen auf der Gabel steckt.



Zum Abschluss und etwas aus dem Zusammenhang gerissen, aber nicht weniger spannend: Wusstet Ihr, dass unser Vereinshaus im Jahre 1650 gebaut wurde und einmal Sommerfrische der Hamburger Michel-Pastoren war? Wir habe unseren Vereinssitz also auf einem ganz besonderen Hof und jeder, der die tollen Deckenmalereien im Schulungsraum und im Büro noch nicht gesehen hat, ist bei seinem nächsten Besuch bei uns herzlich eingeladen, sie sich anzuschauen. Es lohnt sich.

Ich hoffe, die Unterlagen zur Entwicklungsgeschichte des Pferdes und die Beziehungstipps der letzten Woche haben Euch gefallen. In dieser Woche gibt es etwas weniger Theorie, dafür einen Malwettbewerb für Klein und Groß, bei dem wir auf rege Teilnahme hoffen sowie einen Link zu unserem Video anlässlich des Vereinsjubiläums 2018. In schwierigen Zeiten soll man ja von schönen Erinnerungen zehren, gleichzeitig sind die Bilder für mich, und ich hoffe für Euch alle, an Ansporn durchzuhalten, damit wir bald wieder eine solch fröhliche und unbeschwerte Zeit bei den Pferden genießen können. Ab kommender Woche bekomme ich für die Beigaben zu den Hofgeschichten übrigens Unterstützung von Ravellas Besitzerin Verena. Das ist toll und wird die nächsten Folgen definitiv noch bunter machen!

Haltet durch, bleibt gesund und positiv und vergesst die Pferde nicht!

*Eure Steffi (Betriebsleiterin) & das gesamte Team Boberg*